



## Der HCL hat jetzt einen Defibrillator

Holger Wolf und HCL-Mann Alexander Schmid sind Vorstände der gemeinnützigen PROTORA Stiftung. In dieser Eigenschaft machten sie dem HCL ein großzügiges Geschenk. In einem unscheinbaren Kunststoffkoffer verbirgt sich ein Gerät, das im besten Sinne des Wortes Leben retten kann: Ein Elektroschockgerät, auch Defibrillator genannt.

Große Freude und viel Beifall der Zuschauer gab es zuletzt am Rande des Regionalligaspiel HCK : Limburger HC. PR-Vorstand Michael Thum durfte den Defibrillator aus den Händen der Stiftungsvorstände entgegennehmen. Das Gerät kann durch gezielte Stromschläge Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern oder Kammerflattern beenden. Damit gehört es heute zu den wichtigsten Lebensrettern in der Medizin.

Speziell auf Sportplätzen ist die medizinische Erstversorgung oft und plötzlich erforderlich. Ein Defibrillator ist deshalb immer häufiger auch im Besitz von Vereinen zu finden. Der Schockgeber des HCL ist ab sofort im Schiedsrichterraum des Clubheims deponiert und ist dort jedem zugänglich.

Die PROTORA-Männer haben im Übrigen nicht nur den Defibrillator spendiert, sondern auch noch 13 Helfer aus den Reihen des HCL im Umgang mit dem Lebensretter qualifiziert und zertifiziert (Namen unten). Spender Schmid bietet an, noch weitere Interessenten fit zu machen im Einsatz dieses Gerätes. Kontakt wird erbeten über die Homepage der Stiftung, [www.protera.de](http://www.protera.de)

Ausgebildet im Umgang mit dem Defibrillator sind: Silke Heger, Kerstin Schmidt-Sante, Claudia Schröter, Uwe Müller, Birgit Wiesebrock, Daniela Jenner, Peter Schober, Felix Mayer, Lars Kock, Julian Horntasch, Claudio Ciccorilli, Annebell Oßwald.